

Kunst: NEANDERART lud zur Eröffnungsausstellung

Erster Schritt zur Nachwuchsförderung



Posieren vor den Werken Hochdahler Nachwuchskünstler: Die Künstlergruppe NEANDERART, Raphaela Klein, ehemalige Schülerin des Gymnasiums Hochdahl (2. v.r.), und Kunstlehrer Walter Rabbe (3.v.r.). Foto: Mackenstedt

Hochdahl (nm). »Wir sind nicht unzufrieden«, kommentierte Ralf Buchholz, Künstler und Organisator, die Resonanz auf die Eröffnungsausstellung der neu gegründeten Künstlergruppe NEANDERART. Die Terminkollision mit dem geballten Kulturprogramm von Europafest und der Nacht der Museen in der Landeshauptstadt ließ zwar die Besucherzahlen im Gymnasium Hochdahl nicht ganz so ausfallen, wie erwartet. Dafür konnten jedoch interessante Kontakte zu weiteren Erkrather Künstlern geknüpft werden.

Gemeinsam mit den NEANDERART-Künstlern stellten

auch Schüler der Kunst-AG, des Kunsturses der Jahrgangsstufe 11 und ehemalige Abiturienten des Gymnasiums Hochdahl ihre Werke aus.

Raphaela Klein hat bereits 2008 Abitur gemacht. Über ihren ehemaligen Kunstlehrer Walter Rabbe wurde sie zur Teilnahme an der NEANDERART-Ausstellung animiert. Noch heute hält der Lehrer Kontakt zu den talentierten Nachwuchskünstlern seiner Kurse.

Während die Kunst-AG am Gymnasium Hochdahl mit durchschnittlich zwölf Schülern jedes Jahr gut besucht ist, scheint das Interesse am Fach Kunst in der

Oberstufe nachzulassen. »Einen Leistungskurs Kunst hatten wir schon seit Jahren nicht mehr«, berichtete Rabbe. Und auch als viertes Abiturfach wird Kunst nur selten gewählt.

Vielleicht gelingt es ja den NEANDERART-Künstlern, die jungen Leute wieder mehr für Kunst und Kultur zu begeistern. »Eines unserer Ziele ist es, junge Künstler zu fördern«, so Guntram Walter, Künstler und Mitorganisator der Ausstellung.

Mit der gemeinsamen Eröffnungsausstellung mit den Gymnasiasten haben die Künstler den ersten Schritt dazu aktiv gemeistert.